

Wohnungsgemeinschaft: Ausflug dank Bar
Reussbühl – Am Freitag, 19. September, bleibt die Gemeindekanzlei von Lenggrieden zu. Dies, weil das Personal an diesem Tag auf einem Ausflug ist, die Kanzlei mitteilt. (red)

Wohnungsgemeinschaft: Ausflug dank Bar

Reussbühl – Die Christliche Wohnungsgemeinschaft Reussbühl hat einen Betrag von 600 Franken erhalten. Dieses Geld stammt aus einem Fasnachtsbetrieb während der Fasnacht 2008 in Littau. Die Wohnungsgemeinschaft hat dieses Geld nun eingesetzt, um mit den sieben IV-Bezüglern der Wohnungsgemeinschaft einen Ausflug an den Zugersee zu unternehmen. Nächstes Jahr wird die Wohnungsgemeinschaft, die im Ruopli-Center liegt und vom Kanton als anerkannt ist, ihr 25-Jähriges Jubiläum feiern. (red)

Welche Konsequenzen hätte eine Auslagerung der Produktion für Emmen?

Wird deshalb demnächst mit der Direktion der Swiss Steel in Verbindung treten und alles daransetzen, dass die

Strom anbietet, und es ist auch ein Wirtschaftsunternehmen, das den Strom kauft. Da die Stromlieferungen

* Urs Dickerhof (55) ist SVP-Gemeinderat und Finanzdirektor von Emmen.

Rothenburg

Halber Abschied auf der vollen Brücke



Irish Coffee in Action, hier am Samstag in Rothenburg.

BILD CORINNE GLANZMANN

PORTER

Senden Sie uns Ihr Handy-Bild!

Wenn Sie etwas Interessantes gesehen und fotografiert? Gestalten Sie Ihre Internetseite Zisch und Ihre Zeitung aktiv mit und werden Sie Handy-Reporter!



Und so funktioniert's:

Sunrise- und Suncom-Kunden: Senden Sie Ihr MMS mit dem Betreff **REPORTER** an die Nummer **363**. Kosten pro MMS: 70 Rappen.

Orange-Kunden: Senden Sie Ihr MMS mit dem Betreff **REPORTER** an die Nummer **079 292 59 17**. Die Kosten betragen 40 Rappen bis 1 Franken pro MMS – je nachdem, ob Sie ein Orange-Abo besitzen.

Schreiben Sie im Textfeld kurz das Bild: Wer oder was ist darauf zu sehen?

Grossandrang beim Heimspiel von Irish Coffee: Die Folkrockband aus Rothenburg

auf Einladung der Kulturgruppe Rank in Rothenburg tritt die Band mit dem treffenden Namen Irish Coffee.

Irish Coffee interpretieren Traditionellen irischen Tönen zu lauschen und bei Gelegenheit auch verhalten zu tanzen.

Heuler wie «Drunken Sailor» und «Whiskey in the Jar» nicht fehlen durften.



Irish Coffee in Action, hier am Samstag in Rothenburg.

BILD CORINNE GLANZMANN

Grossandrang beim Heimspiel von Irish Coffee: Die Folkrockband aus Rothenburg lud zum Abschiedskonzert. Aber es geht weiter.

Man konnte sich am Samstag auf der Alten Brücke in Rothenburg in einem veritablen irischen Pub wöhnen. Die Getränkekarte an der langen Bar hielt Tranksame bereit mit Namen wie Glenfiddich (Whiskey), Murphy's und Guinness oder auch das alkoholhaltige Heissgetränk Irish Coffee. Am einzigartigen Konzertort, auf der mit Lichterketten dekorierten gedeckten Holzbrücke, spielte vorne, am südlichen Ende,

auf Einladung der Kulturgruppe Rank die Band mit dem treffenden Namen Irish Coffee.

Wie vor 18 Jahren

Sänger und Gitarrist Walter von Ah erinnerte daran, dass sie ziemlich exakt vor 18 Jahren, am 13. Oktober 1990, an ebendiesem Ort ein erstes Mal auftraten. Genau, Irish Coffee, das Oktett, gibt es seit 18 Jahren. Und es sollte nun, so die offizielle Ankündigung, ein Abschiedskonzert werden. Genau besehen allerdings nur ein halbes. Als Abschiedsgeste gabs, im Eintrittspreis inbegriffen, gratis die CD von 2004.

Das Publikum strömte in Scharen zum Heimspiel der acht. Gut 250 Personen hatten den Weg hinab ins Tobel auf die Brücke gefunden, um den vor allem

irischen Tönen zu lauschen und bei Gelegenheit auch verhalten zu tanzen. Irish Coffee interpretieren Traditionelles von der Grünen Insel, wobei sie das Übernommene mit neuen Rocktönen mischen und neuzeitlich interpretieren. Keyboards, E-Bass, Schlagzeug und Gitarre bereiten in den schnellen Stücken, ob instrumental oder (bisweilen mehrstimmig) gesungen, den Boden für flott aufspielende Geige, Flöte und Akkordeon. Es darf in Songs auch schon mal wehmütig-melancholisch werden.

In Vollbesetzung sind Irish Coffee zu acht, am Samstag liess es sich Geiger Patrick Stocker nicht nehmen, als Gast in gelungenen Violinen-Doppel mitzumachen.

So gab es einen abwechslungsreichen Reigen zu vernehmen, in dem auch

Heuler wie «Drunken Sailor» und «Whiskey in the Jar» nicht fehlen durften.

Bald mit neuem Personal

Und eben der halbe Abschied: Martina Blum (Flöte), Martin Roos (Schlagzeug), Pierre Pfister (Keyboards, Gesang) und Walter von Ah waren in der Tat zum letzten Mal mit dabei, zum Teil nach voller Bandmitgliedschaft von 18 Jahren. Die gute Nachricht für alle Fans: Es ist doch noch nicht Schluss. Sängerin Kathrin Künzi, Bassist Stefan Mattig, Sven Kronenberg (Akkordeon) und Elisabeth Schneider (Geige, Gesang) machen mit neuen Leuten weiter. Die reformierten Irish Coffee lassen dann am 6. Februar im Luzerner «Stadtkeller» ein erstes Mal wieder von sich hören.

URS HANGARTNER